

Controlling Sweden

IPP Förderpreis 2009 – Annika Rehnelt



„Annika Rehnelt studiert im Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit der Fachhochschule Bielefeld den englischen Studiengang International Studies in Management (ISM). Sie hat sich um ein Stipendium im Rahmen des »International Partnership Program« (IPP) des Industrie- und Handelsclubs Ostwestfalen-Lippe (IHC) beworben und, dank ihrer hervorragenden Leistungen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, gewonnen. Die 21-jährige Studentin wurde von IHC-Präsident Dirk U. Hinrichs in der Bielefelder Rudolf-Oetker-Halle mit dem IPP-Preis ausgezeichnet.“

(Website der Fachhochschule Bielefeld, 26.03.2009)

Und so konnte das Abenteuer Auslandspraktikum beginnen! Nach der Preisverleihung begannen die Vorbereitungen. Fragen wie „Bei welcher Firma und in welchem Bereich werde ich das Praktikum machen?“, „In welches Land werde ich geschickt werden?“ und „Wann geht es eigentlich los?“ wurden nach und nach beantwortet. Meine Planung ging Schlag auf Schlag. Es war keine Woche her, dass ich Mitte Mai 2009 mein Auslandsjahr in Großbritannien abgeschlossen hatte und wieder in die Heimat zurückgekehrt war, da klingelte auch schon das Telefon. Ich erfuhr, dass die Firma *Zumtobel* mir meinen Wunsch erfüllen und ein Praktikum im Bereich Controlling ermöglichen würde und ich sofort anfangen könne. Und so tat ich es dann auch und wurde in Lemgo eingearbeitet. Diese Einarbeitungsphase dauerte allerdings keine zwei

Wochen, denn schon am 08. Juni 2009 sollte ich mein Praktikum im schwedischen Landskrona in einem Werk der *Thorn Lighting Nordic AB*, einem Unternehmen der *Zumtobel Group* antreten. Ohne



großes Zögern wurde mein kleiner Polo vollgepackt und ich machte mich auf den Weg Richtung Norden, mit der Fähre über die Ostsee, quer durch Dänemark und über die Öresundbrücke bis nach Schweden.

Nun lagen 12 Wochen Praktikum in einem Land vor mir, dessen Landessprache ich nicht beherrschte, aber davon ließ ich mich nicht beirren.

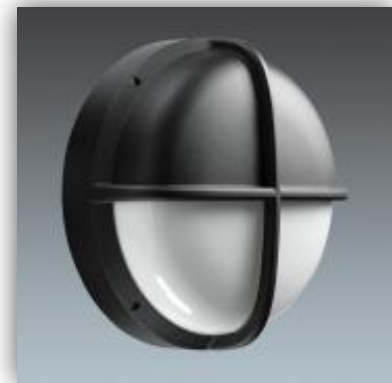
ZUMTOBEL





In dem Werk der *Thorn Lighting Nordic AB*, in dem zu diesem Zeitpunkt 233 Mitarbeiter beschäftigt waren, werden Leuchten und Lichtlösungen für den öffentlichen Raum gefertigt. Eine für mich völlig neue Branche, aber was soll's?! Im Laufe der Monate lernte ich sowohl die Produktpalette und ihre Anwendung, als auch den Aufbau der Unternehmensgruppe immer besser kennen. So erfuhr ich nicht nur, dass die Gruppe professionelle ganzheitliche Lichtlösungen, Leuchten, Lichtmanagement und Lichtkomponenten für Anwendungen im Innen- und Außenbereich bereitstellt, sondern auch, dass sie ihren Ursprung in der 1950

im österreichischen Dornbirn durch Dr. Walter Zumtobel gegründeten *Elektrogeräte und Kunstharzpresswerk W. Zumtobel KG* hat. Im Laufe der Jahre wurde *Zumtobel* von einem Familienunternehmen zum Global Player und kam durch die Übernahme der deutschen *Staff-Gruppe* in Lemgo auch nach Deutschland. Aber nun genug von Unternehmensgeschichte und Produktpalette!



Nette Kollegen und ein angenehmes Arbeitsklima machten es mir leicht mich einzugewöhnen und zu integrieren. Dabei war auch die Sprachbarriere kein Hindernis, da einige andere Mitarbeiter ebenfalls Nicht-Schweden waren und die Verständigung auf Englisch an der Tagesordnung war.

Apropos Tagesordnung! Womit habe ich die Zeit während des Praktikums verbracht? Kaffeekochen und kopieren, was angeblich typische Praktikantentätigkeiten sein sollen? Natürlich nicht! Von Anfang an wurde ich voll in das Tagesgeschäft mit einbezogen. Ich bekam Aufgaben wie das Kalkulieren von Preisen mit SAP oder die Zusammenstellung täglicher Berichte übertragen, für die ich während der gesamten Zeit die Verantwortung übernahm. Neben der Ausarbeitung von Manuals, Analysen mit Hilfe von SAP und Excel, der Ausarbeitung von Exceltemplates, Mitarbeit an der Erstellung des Monatsabschlusses und vielem mehr bekam ich auch einen Einblick in das Miteinander im Unternehmen, da ich die Möglichkeit bekam, an Besprechungen, Telefonkonferenzen und Workshops teilzunehmen.



Das Praktikum war für mich ein voller Erfolg! Ich konnte die im Studium erlernte Theorie in der Praxis anwenden, Zusammenhänge verstehen und habe einen Einblick in ein international operierendes Unternehmen bekommen. Außerdem habe ich mich im Umgang mit gängigen Programmen wie Microsoft Office und SAP erheblich verbessert. Ein weiteres Mal habe ich zudem Auslandserfahrung sammeln dürfen.

Besonders wichtig war für mich das praktische Arbeiten im Controlling, da es für mich ein Test war, ob ich mir vorstellen kann auch in der Zukunft schwerpunktmäßig in diesem Bereich tätig zu sein.



Zusammenfassend kann ich sagen, dass meine Anforderungen und Wünsche an das Praktikum mehr als erfüllt worden sind. Außerdem habe ich festgestellt, dass praktisches Arbeiten ein MUSS für jeden Studenten ist, weshalb ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich dafür bedanken möchte, dass ich am *International Partnership Program* teilnehmen durfte und die Firma *Zumtobel* mir diesen Praktikumsplatz zur Verfügung gestellt hat.